
Digital Fit für das Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG)

Umfrageantwort 1

Selbstassessment zu den förderungsfähigen Digitalisierungsprojekten (§19):

<p>1. Die Anpassung der technischen und insbesondere der informationstechnischen Ausstattung der Notaufnahme eines Krankenhauses an den jeweils aktuellen Stand der Technik,</p> <p>Infusionspumpen der Generationen B. Braun Space® sowie compactplus sind moderne und innovative Systemeinheiten, die sich dank ihrer modularen Bauweise jederzeit an die Bedürfnisse einer Notaufnahme anpassen. Die Geräte beider Generationen zeichnen sich durch eine einfache Bedienung aus. Integrierbare Medikamentendatenbanken leisten ihren Beitrag zur Arzneimitteltherapiesicherheit und bieten Sicherheit bei der Programmierung und Verabreichung der Medikation. Mit der webbasierten Applikation „Upload-Manager“ werden die Medikamentendatenbanken aller angebotenen Infusionspumpen auf dem aktuellen Stand gehalten, ohne Unterbrechung laufender Infusionstherapien.</p> <p>Durch bereits integrierte oder jederzeit nachrüstbare Datenschnittstellen sind die Gerätegenerationen anbindungsfähig und können an verschiedene Patientendatenmanagementsysteme angebunden werden. Die mit beiden Generationen nutzbare webbasierte Alarmmanagementfunktion „OneView“ erlaubt eine zentrale Überwachung aller angebotenen Infusionspumpen und trägt so zu einer Verbesserung der Arbeitsabläufe bei.</p>
<p>2. Die Einrichtung von Patientenportalen für ein digitales Aufnahme- und Entlassmanagement, die einen digitalen Informationsaustausch zwischen den Leistungserbringern und den Leistungsempfänger sowie zwischen den Leistungserbringern, den Pflege- oder Rehabilitationseinrichtungen und den Kostenträgern vor, während und nach der Behandlung im Krankenhaus ermöglichen</p> <p>Die B. Braun Gesundheitservice GmbH bietet eine digitale Plattform für die Koordination von Anschlussversorgungen im Rahmen des Entlassmanagements an. Mit Hilfe der Software können Kliniken die Anschlussversorgung in den Bereichen ambulante und stationäre Pflege, Kurzzeitpflege, Homecare und Hilfsmittelleistungserbringung organisieren. Daneben stehen der Klinik persönliche und qualifizierte Ansprechpartner zur Seite. Dadurch wird die Kommunikation zwischen allen an der Versorgung Beteiligten verbessert, Mitarbeiter im Entlassmanagement bei der Koordination der Anschlussversorgung zeitlich entlastet sowie der Datenaustausch strukturiert. Darüber hinaus kann für den Patienten eine termingerechte und qualitativ hochwertige Anschlussversorgung organisiert werden.</p>
<p>3. Die Einrichtung einer durchgehenden, strukturierten elektronischen Dokumentation von Pflege- und Behandlungsleistungen sowie die Einrichtung von Systemen, die eine automatisierte und sprachbasierte Dokumentation von Pflege- und Behandlungsleistungen unterstützen,</p> <p>Infusionspumpen der Generationen B. Braun Space® sowie compactplus leisten einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung einzelner Kriterien dieses Vorhabens. Infusionspumpenparameter lassen sich durch Anbindung an ein Patientendatenmanagementsystem übertragen. Eine automatische und lückenlose Pflege- und Behandlungsdokumentation kann so effizient unterstützt und Prozesssicherheit durch den automatischen Datentransfer gewonnen werden. Der sonst für die manuelle Dokumentation benötigte Zeitaufwand entfällt, die Dokumentationsqualität wird verbessert und das Pflegepersonal entsprechend entlastet. Die Dokumentation ist dabei nicht auf spezifische Bereiche beschränkt, sondern lässt sich breitflächig realisieren (z.B. ITS; IMC, OP, Aufwachraum). Integrieren Sie die Infusionspumpenanbindung in Ihre Antragsstellung für dieses Vorhaben. Egal für welches Patientendatenmanagementsystem Sie sich entscheiden, wir arbeiten langjährig mit den verschiedensten PDMS-Herstellern zusammen und bieten Ihnen die Erfahrung und Expertise aus einer Vielzahl erfolgreich realisierter und laufender Anbindungen.</p>
<p>4. Die Einrichtung teil- oder vollautomatisierter klinischer Entscheidungsunterstützungssysteme, die klinische Leistungserbringer mit dem Ziel der Steigerung der Versorgungsqualität bei Behandlungsentscheidungen durch automatisierte Hinweise und Empfehlungen unterstützen,</p>
<p>5. Die Einrichtung eines durchgehenden digitalen Medikationsmanagements zur Erhöhung der Arzneimitteltherapiesicherheit, das Informationen zu sämtlichen arzneibezogenen Behandlungen über den gesamten Behandlungsprozess im Krankenhaus zur Verfügung stellt; zu diesen Einrichtungen zählen auch robotikbasierte Stellsysteme zur Ausgabe von Medikation,</p> <p>Infusionspumpen der Generationen B. Braun Space® sowie compactplus leisten mit den integrierbaren Medikamentendatenbanken Sicherheit bei der Programmierung und Verabreichung der Medikation. Die Applikation „Upload Manager“ hält aufgespielte Medikamentendatenbanken auf dem aktuellsten Stand, ohne Therapieunterbrechung. Ablaufprozesse auf Station werden mit der Alarmmanagementfunktion „OneView“ verbessert, indem alle wichtigen Informationen der Pumpen zentral erfasst und dargestellt werden. Closed Loop Medikation mit Hilfe von Barcode-Prozessen ist mit B. Braun Space® am Bettplatz möglich.</p>

6. Die Einrichtung eines krankenhausinternen digitalen Prozesses zur Anforderung von Leistungen, der sowohl die Leistungsanforderung als auch die Rückmeldung zum Verlauf der Behandlung der Patientinnen und Patienten in elektronischer Form mit dem Ziel ermöglicht, die krankenhausinternen Kommunikationsprozesse zu beschleunigen,

7. Wettbewerbsrechtlich zulässige Maßnahmen, die zur Abstimmung des Leistungsangebots mehrerer Krankenhäuser erforderlich sind, eine ausgewogene gemeinsame Angebotsstruktur, die eine flächendeckende Versorgung sicherstellt und Spezialisierung ermöglicht, zu entwickeln; zu den Maßnahmen zählt auch die Bereitstellung von sicheren Systemen, die IT-Infrastrukturen über ein Servernetz zur Verfügung stellen, ohne dass diese auf dem lokalen Server installiert sind (Cloud Computing-Systeme),

8. Die Einführung und Weiterentwicklung eines online-basierten Versorgungsnachweissystems für Betten zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Krankenhäusern und anderen Versorgungsbereichen,

9. Die Beschaffung, Errichtung, Erweiterung oder Entwicklung informationstechnischer, kommunikationstechnischer und robotikbasierter Anlagen, Systeme oder Verfahren oder räumlicher Maßnahmen, die erforderlich sind, um telemedizinische Netzwerkstrukturen zwischen Krankenhäusern oder zwischen Krankenhäusern und ambulanten Einrichtungen aufzubauen und den Einsatz telemedizinischer Verfahren in der stationären Versorgung von Patientinnen und Patienten zu ermöglichen,

10. Die Beschaffung, Errichtung, Erweiterung oder Entwicklung informationstechnischer oder kommunikationstechnischer Anlagen, Systeme oder Verfahren, um die nach dem Stand der Technik angemessenen organisatorischen und technischen Vorkehrungen zur Vermeidung von Störungen der Verfügbarkeit, der Integrität und der Vertraulichkeit der informationstechnischen Systeme, Komponenten oder Prozesse des Krankenhausträgers zu treffen, die für die Funktionsfähigkeit des jeweiligen Krankenhauses und die Sicherheit der verarbeiteten Patienteninformationen maßgeblich sind, wenn das Vorhaben nicht nach § 12a Absatz 1 Satz 4 Nummer 3 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes in Verbindung mit § 11 Absatz 1 Nummer 4 Buchstabe a förderfähig ist, sowie

11. Vorhaben zur Anpassung von Patientenzimmern an die besonderen Behandlungserfordernisse im Fall einer Epidemie, insbesondere durch Umwandlung von Zimmern mit mehr als zwei Betten in Ein- oder Zweibettzimmer, sofern das Vorhaben zu einer entsprechenden Verringerung der Zahl der krankenhausplanerisch festgesetzten Betten führt.

Allgemeine Angaben zum System

Name des Herstellers

B. Braun Deutschland GmbH & Co. KG

Name des Systems

Systemanbieter für Kliniken und den ambulanten Markt

Kurzbeschreibung des Systems

Im Rahmen des KHZGs bietet B. Braun Produktlösungen und Dienstleistungen an, die in verschiedene förderfähige Vorhaben einzahlen. Dabei zielen unsere Lösungen darauf ab, für Kliniken und ambulante Versorger Versorgungsqualität und Wirtschaftlichkeit in Einklang zu bringen.

Link zum System

<https://www.bbraun.de/de/produkte-und-therapien/services/systempartnerschaft/krankenhauszukunftsgesetz.html>